

Sabine Schwarz/ Olga Günther, Nachbarschaftshelferinnen beim  
Quartiersmanagement Mehrower Allee • Alfred-Döblin-Straße 2A • 12679 Berlin

## Nachbarschaftshelferinnen beim Quartiersmanagement

### Auswahlverfahren:

### Projekt „Nachbarschaftsaktivierung“ Baustein: „Kontaktaufbau zu Familien“

#### QUARTIERSBÜRO

Alfred-Döblin-Straße 2A  
12679 Berlin  
Tel.: 030-30641644  
Fax: 030-30641645  
mehrower-allee@weeberpartner.de

### Ausgangssituation:

Berlin, den 22.01.2010

Den Nachbarschaftshelferinnen ist es gemeinsam mit dem Quartiersmanagement in den letzten Jahren gelungen eine breite Bewohnerschaft für gemeinsame Veranstaltungen und Begegnungen aufzuschließen. Immer wieder kommen auch neu Menschen dazu, die teilweise von ihren Nachbarn angesprochen, von den Themen der Veranstaltungen oder durch direkte Kontakte mit den Nachbarschaftshelferinnen dazu bewogen werden.

Ergänzend zu den üblichen Angeboten werden in Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftshelferinnen in der Kita verschiedene Projekte durchgeführt, die den Kindern Kontakte zu anderen Bevölkerungsgruppen im Quartier eröffnen, wie im Garten der Begegnung oder in der Begegnungsstätte „Felse 13“. Die Kita strahlt mehr und mehr als offener Ort ins Quartier. Diese Entwicklung soll befördert werden und die Einbeziehung der jungen Familien in die Gestaltung des Kiezes als Selbstverständlichkeit intensivieren.

### Ziel:

Im Rahmen des Projekts sollen verschiedenste Ideen für generationsübergreifende Aktionen entwickelt werden, um dazu beizutragen, vorhandene Vorbehalte zu überwinden, ein selbstverständliches Miteinander Aller im Quartier zu ermöglichen.

Aufbauend auf den Erfahrungen 2009 soll 2010 vor allem die Einbeziehung junger Familien, der Kinder und deren Eltern sowie der Großeltern intensiviert werden. Mit diesem Projekt geht es auch darum, durch Begegnungen mit Familien herauszufinden, inwiefern junge Familien sich in die Entwicklung

des Quartiers eingebunden fühlen oder wo sie sich selbst gern intensiver einbringen würden und welchen inhaltlichen Aktionen oder Projekten im Quartier sie Priorität einräumen würden, welche Wünsche sie für das generationsübergreifende Zusammenleben hier im Kiez haben.

**Aufgaben:**

Wir suchen eine Person, die uns bei folgenden Aufgaben unterstützt:

- aufsuchende Tätigkeit, um Kontakte mit hier wohnenden Familien zu knüpfen, über Angebote im Quartier zu informieren und sie zur Mitgestaltung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens im Quartier zu motivieren
- Ausloten von Interessenlagen und Einbeziehung in Aktivitäten im Rahmen des Quartiersmanagements
- Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und den Nachbarschaftshelferinnen
- Kalkulation und Abrechnung der Finanzen

**Leistungszeitraum:**

Februar 2010 bis Dezember 2010

**Leistungsort:**

Quartier an der Mehrower Allee

**Leistungsvoraussetzungen:**

- Ausgewiesene Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten im Bereich soziokultureller Aktivitäten
- Erfahrungen bei der Arbeit mit Familien und Kindereinrichtungen

**Projektfinanzierung:**

Das Projekt „Kontaktaufbau zu Familien“ wird im Rahmen des Projekts „Nachbarschaftsaktivierung“ finanziert. Für diese Maßnahme ist ein Kostenrahmen von insgesamt 1.000 EUR (Honorar-, Sach- und sonstige Kosten) für den Projektzeitraum von Februar 2010 bis Dezember 2010 vorgesehen. Bei der Kalkulation sind die Obergrenzen für Honorarvergütungen unbedingt zu beachten.

**Einzureichende Unterlagen:**



- Konzept zur Herangehensweise an diese Aufgaben, Darstellung der eigenen Arbeitsaufgaben und der Arbeitsschritte
- Finanzplanung mit Stundensätzen, Anzahl leistbarer Stunden, Umfang und Art von Sachkosten
- Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen des potenziellen Anbieters

### **Bewerbungsfrist:**

Die Unterlagen sind spätestens bis Montag, den 01.02.2010 um 12.00 Uhr, bei Sabine Schwarz und Olga Günther beim Quartiersmanagement Mehrower Allee, Alfred-Döblin-Straße 2A in 12679 Berlin per Post oder per E-Mail unter mehrower-allee@weeberpartner.de einzureichen.

### **Hinweise:**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 030/30641644 gerne zur Verfügung.

G:\519 QM März\02 Leistung\01 Projekte\06 Projekte

2010\06\_Nachbarschaftsaktivierung\Ausschreibungen\_PBausteine\Auswahlverfahren\_Kontakt z. Fam..doc

